

## V.

Durch diese hohle Gasse muß er kommen;  
 Es führt kein andrer Weg nach Rüsnacht. — Hier  
 Bollend' ichs — die Gelegenheit ist gänzlich.  
 Schiller.

Man hat zu allen Zeiten viel schönes und wahres über die Thorheit der Eifersucht geschrieben und dennoch sind die Menschen seit Urias Zeiten darin nicht weiser geworden. Leute von überaus fühler Konstitution werden zwar sagen, wenn jener berühmte jüdische Hauptmann nicht die Thorheit begangen hätte, seine schöne Frau nur für sich allein haben zu wollen oder gar auf den König David eifersüchtig zu werden, so wäre der berüchtigte Uriasbrief nie geschrieben worden und besagter Hauptmann hätte es vielleicht noch weit im Dienste bringen können. Andere aber, denen die Natur heißes Blut und einen Stolz, ein Gefühl der Ehre gegeben hat, das durch Hintansetzung oder Treubruch leicht aufgeregt und beleidigt wird, werden beim eintretenden Falle jenem unglücklichen Uebel unterliegen, wenn sie auch mit allen Beweisgründen der kältern Vernunft sich selbst die Thorheit ihres Beginmens vorpredigen.

Georg von Sturmfeber war nicht von so kühlem Blute, daß ihn die Nachricht, die er heute erhielt, nicht aus allen Schranken der Billigkeit und Mäßigung herausgejagt hätte; er war überdies in einem Alter, wo zwar die offene Seele sich noch nicht daran gewöhnt hat, den Menschen a priori zu mißtrauen, wo aber ein solcher Fall um so überraschender ist, um so gefährlicher wirkt, eben weil das arglose Herz ihn nie gedacht hat. Da kocht das Gefühl der gekränkten Treue, da braust der Stolz auf, der sich beleidigt dünkt; den prüfenden Verstand, der das Falsche vom Rechten zu sondern pflegt, umziehen trübe, düstre Wolken und verhüllen ihm das Wahre; ein Wörtchen Wahrscheinlichkeit in einem Bewebe von Lüge überzeugt ihn; die Sonne der Liebe sinkt hinab und es wird Nacht in der Seele. Dann schleichen sich jene nächtlichen Gesellen: Verachtung, Wut, Rache, in das von allen guten Engeln verlassne Herz und die unendliche Stufenleiter der Empfindungen, welche von Liebe zu Haß führt, hat die Eifersucht in wenigen Augenblicken zurückgelegt.

Georg war auf jener Stufe der düstern, stillen Wut und der Rache angekommen; über diese Empfindung brütend, saß er unempfindlich gegen die Kälte der Nacht auf dem bemoosten Stein, und sein einziger, immer wiederkehrender Gedanke war, den nächtlichen Freund „zu stellen und ein Wort mit ihm zu sprechen“.

Es schlug zwei Uhr in einem Dorf über dem Walde, als er